

# Erfrischende Begegnung von Kunst und Musik

Ensemble Horizonte inspiriert Schüler zu kreativen Darstellungen / Malerei, Fluxus, Performance und Miniaturen

Von Rolf Graff

## Der perfekte Ausschnitt

Detmold (lwl). Wie wird aus einem Schnappschuss ein gutes Foto und welche Blickwinkel setzen das Motiv ins rechte Licht? Diese und andere Fragen beantwortet Sarah Straßmann bei einem „Fotospaziergang“ durch das LWL-Freilichtmuseum Detmold am heutigen Samstag. Von 10 bis 16 Uhr erläutert sie Grundlagen der Fotografie und gibt bei einem gemeinsamen Rundgang Profi-Tipps. Alle Interessierten sollten eine eigene Digitalkamera mitbringen und sich unter 05231/706-104 anmelden.

## Marta verlängert Ballen-Ausstellung

Herford (mt/hwa). Das Museum Marta in Herford zeigt derzeit den faszinierenden Blick auf das über 40 Jahre umfassende Werk des in Südafrika lebenden Fotografen Roger Ballen. Aufgrund des anhaltend großen Publikumsinteresses

Minden (rgr). Erneut gab es im Mindener Rathaussaal eine Begegnung von Kunst und Musik. Schüler der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule, des Rats- und des Herdergymnasiums trafen auf das Ensemble Horizonte, um sich mit dem Thema Landschaften kreativ auseinanderzusetzen.

Das Ensemble Horizonte aus Detmold spielte unter der Leitung von Jörg-Peter Mittmann zeitgenössische Musik mit Flöte, Klarinette, Oboe, Harfe, Schlagzeug, Klavier und Streichern, auf welche die Schüler auf verschiedene Weise künstlerisch reagierten.

„Garrigue“ von Tristan Murail beschreibt lautmalersich eine südliche Heidelandschaft und während die Musiker die wenig idyllische Komposition spielten, malten dazu sieben Schüler des Kunst-Leistungskurses des Herder-Gymnasiums auf zwei Leinwänden Landschaftsimpressionen und zwei Schülerinnen schufen in einer Fluxus-Aktion nach Joseph Beuys mit Sand und Plastikfliegen auf einem Tageslichtprojektor sich ändernde grafische Formen.

Drei Bilder von Paul Klee in-



Kreativ reagierten die Schüler mit auf zeitgenössische Musik, gespielt vom Ensemble Horizonte.

Foto: Graff

spirierten Jörg-Peter Mittmann zu seiner Komposition „Bilder des Südens“, die aber eigentlich subjektive Reiseerlebnisse verarbeitet. Frei von dieser ursprünglichen optischen Inspiration gestaltete der Kurs Darstellen und Gestalten der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule dazu einen Film mit Masken, tänzerischer und pantomimischer Bewegung und Verzerrung. Die Klangwelt der Moderne ist

meist wenig sinnlich und reflektiert Emotion eher abstrakt. Erstaunlich war, dass die gestaltete optische Reaktion darauf wieder recht sinnfällig ausfiel. So gestaltete der Kunstkurs des Ratsgymnasiums eine Performance mit schwebenden Kosmetiktüchern zu der Komposition „Himmelwärts“ von Malika Kishino, die das Aufblühen einer Lotusblume thematisierte.

Sehr unterschiedlich fielen die Zugänge zu der zeitgenössischen Musik aus und eine Überraschung folgte zum Schluss. Schüler des Grundkurses Musik 12/Q1 des Ratsgymnasiums haben im Musikunterricht kleine Miniaturen mit Variationen zu Arvo Pärt's Klavierstück „Für Alina“ und dem „Cantus in Memoriam Benjamin Britten“ erstellt, die nun vom Ensemble Horizonte

gespielt wurden und viel Applaus bekamen. Die Ergebnisse des diesjährigen Kunst- und Konzertprojektes, das durch das Kulturbüro im Rahmen des Projektes Kulturschule organisiert und durch das NRW-Kultursekretariat Gütersloh und das Land NRW gefördert wird, fielen auch diesmal wieder neu und anders als die bisherigen aus und machen gespannt auf die hoffentlich folgenden.